

Höchste Punktzahl für Raphael Markus Krempel

Freisprechungsfeier und Wettbewerb „Die gute Form“

MAIN-TAUNUS-KREIS (red) –
Der 18. Juni war der letzte Prüfungstag der Gesellenprüfung für die Auszubildenden im Tischler-Handwerk im Main-Taunus-Kreis.

16 Prüflinge haben an der Gesellenprüfung teilgenommen. 15 Prüflinge haben die Gesellenprüfung bestanden.

Obermeister Martin Schuchardt begrüßte die Anwesenden und hielt eine kurze Ansprache. Nachdem der Oberstudiendirektor Wolfgang Bill Grußworte und Glückwünsche übermittelt hatte, wurden die Gesellenbriefe überreicht und die Sieger geehrt.

Prüfungsbester wurde Raphael Markus Krempel aus Hattersheim, der in Firma Herglotz GmbH u. Co. Holzwerkstätten KG ausgebildet wurde. Raphael Markus Krempel erreichte die höchste Gesamtpunktzahl mit der Gesamtnote „sehr gut“. Für diese sehr guten Leistungen wurde er mit einer Urkunde und einem Buchgeschenk ausgezeichnet.

Innungssieger im praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend im Jahre 2011 wurde ebenfalls Raphael Markus Krempel aus Hattersheim.

Für diese Leistung wurde er mit der Siegerurkunde und einem Geldgutschein (Karriere-Scheck) ausgezeichnet. Raphael Krempel wird mit sei-



Die erfolgreichen Prüflinge. Foto: khw

nem Gesellenstück die Tischler-Innung Main-Taunus im praktischen Leistungswettbewerb auf Kammerebene vertreten.

Sieger im Innungswettbewerb „Die gute Form“ in diesem Jahr wurde Raphael Markus Krempel aus Hattersheim, der in Firma Herglotz GmbH u. Co. Holzwerkstätten KG ausgebildet wurde.

Raphael Krempel wird mit seinem Gesellenstück die Tischler-Innung Main-Taunus beim Landesentscheid des Wettbewerbs „Die gute Form“ vertreten.

Den 2. Platz der „Guten Form“ belegte Marco Bellomo aus Frankfurt, Ausbildungsbetrieb Roser GmbH in Kelkheim.

Den 3. Platz erreichte Sascha Fein aus Frankfurt, der bei der Schreinerei Reiner Friebe in Kelkheim ausgebil-

det wurde. Für diese Leistungen wurden Raphael Krempel, Marco Bellomo und Sascha Fein jeweils mit einem Buchgeschenk und einer Urkunde ausgezeichnet.

Den drei Ausbildungsbetrieben der Sieger, der Herglotz GmbH u. Co. Holzwerkstätten KG, der Roser GmbH und der Schreinerei Reiner Friebe wurden als Anerkennung der Verdienste um die Ausbildung der Preisträger im Wettbewerb „Die gute Form“ je eine Ehrenurkunde verliehen.

Der Wettbewerb „Die gute Form“ soll den Stellenwert, den Gestaltung im Handwerk hat, ins Blickfeld rücken und bewusster machen. Er soll als Anregung verstanden werden, sich vermehrt mit Gestaltung auseinanderzusetzen. Der Wettbewerb soll die jungen, angehenden Schreiner anregen sich ernsthaft

Gedanken zu einer zeitgemäßen Formgebung ihrer Gesellenstücke zu machen, sie frühzeitig für gestalterische Fragen motivieren, ihnen klarmachen, dass ihr Beruf etwas mit Formgebung und Gestaltung zu tun hat. Der Auszubildende und sein Ausbildungsbetrieb werden als verantwortliche Einheit bei der Gestaltfindung angesehen.

Mit diesem Wettbewerb sollen die gestalterischen, kreativen Fähigkeiten des Tischler-Handwerks in der Öffentlichkeit dargestellt werden.

Eine vierköpfige Bewertungsjury, die aus Meistern, Innenarchitekten, Dipl.-Ing. und Designern besteht, bewertete die Gesellenstücke nach den Bewertungskriterien Idee, Formgebung, Funktionalität und nach technischer und handwerklicher Ausführung.